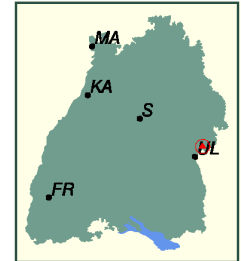


Quellentopf der Nau (Achquelle) WNW von Langenau

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Alb-Donau-Kreis
Gemeinde:	Langenau
Gemarkung:	Langenau
TK25-Nr.:	7526 Ulm-Nordost
R/H-Werte:	3581750 / 5374000



Literatur:

Binder, H. (1960, 1989); Elwert, D. (1966); Friese, H. (1933); Huth, T. u. Junker, B. (2003); Pfeffer, A. (1938); Schöttle, M. (2007); Wagner, G. (1960); Villinger, E. (1977)

Beschreibung:

In einem aufgelassenen Steinbruch 1.100 m westnordwestlich der Ortskirche von Langenau mit bis 8 m mächtigen Massenkalken des Oberjura (joMo), der hier anstelle der Oberen Felskalk-Formation (ki3, früher Weißjura epsilon) ansteht, entspringt die Nau mit einer mittleren Schüttung von ca. 350 l/s. Das Wasser entstammt der Lone, die im Wesentlichen auf Gemarkung Bernstadt zwischen Häldelesfels und Salzbühl (ND) versickert. Unter einer tertiären Überdeckung fließt das Wasser in den zerklüfteten und verkarsteten Oberjura-Kalksteinen bis in die Region in und um Langenau, wo es in Karstaufbrüchen und Quelltöpfen zu Tage tritt. Die wichtigsten Quellen und Quelltöpfe der Nau sind außer dem Nau-Ursprung der Löffelbrunnen (r.: 35 83 220, h.: 53 74 300; ND) und der Kalmenbrunnen (r.: 35 83 680, h.: 53 74 460; ND) mit 510 l/s, dann auf TK-Blatt 7526 Ulm-Nordost der Kessel bei der Öchslesmühle (r.: 35 82 200, h.: 53 73 840; ND) mit 350 l/s und der Bunzenweiher oder Weiherbrunnen (r.: 35 83 050, h.: 53 74 060; ND) mit 55 l/s,.